

Hesse, Suzy (Diplom 2007, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Untersuchung zu Bestand und Zustand des Tempels Tsatsapuri in Alchi/Indien. Erstellung einer Maßnahmenkonzeption

Zusammenfassung

Aus einer gemeinsamen Zusammenarbeit des Tibet Heritage Fund und der Diplomandin im Jahr 2005 wuchs das Interesse an der einzigartigen und vielfältigen buddhistischen Kunst und Kultur im Westhimalaja.

Im Rahmen einer Praxissemesterarbeit konnten dabei die Wandmalereien im Guru Lhakhang in Leh dokumentiert, deren Zustand untersucht, und eine Restaurierung durchgeführt werden. Schnell ergab sich der Wunsch, auch die Diplomarbeit in Ladakh durchzuführen.

Bei ersten Besichtigungen im Jahr 2005 des Tempels Tsatsapuri in Alchi mit dem Leiter des THF André Alexander wurde deutlich, dass dort dringender fachlicher Handlungsbedarf besteht. So wurde dieser Tempel gemeinsam für die Bearbeitung der Diplomarbeit ausgewählt.

Es wurde der Raum mit den am stärksten gefährdeten Malereien ausgesucht. Neben einer Bestands- und Zustandsuntersuchung soll eine Maßnahmenkonzeption zur Bearbeitung erstellt werden.

Außerdem müssen Dach- und Bodenreparaturen durchgeführt werden, um einen Erhalt des Raumes gewährleisten zu können. Vorschläge dafür werden in der Diplomarbeit besprochen und dienen ebenfalls als Grundlage für die weiterführenden Arbeiten des THF. Auch ein ruinöser Wohnanbau und der Aufgang zum Tempelraum bedürfen einer dringenden Bearbeitung.

Bereits 2005 wurde die Genehmigung für die geplanten Arbeiten von Murup Dorje, dem Besitzer zweier Tempelräume und vom Kloster Rhizong für den Rhizong Dhukhang eingeholt. Im selben Jahr wurde der Tempelkomplex von Lucia Gratz für den THF vollständig vermessen und gezeichnet. Diese Zeichnungen dienten als Grundlage für die Kartierungen, die für die vorliegende Arbeit angefertigt wurden.

Aus der Zusammenarbeit 2005 erwuchs eine Kooperation zwischen der Fachhochschule Erfurt und dem Tibet Heritage Fund, die es Studierenden seit 2006 erleichtert, eine Arbeit im Praxissemester und Diplomsemester im Himalaja durchzuführen.